Niederschrift

der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Eilsleben vom 19.11.2018

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Rathaus Eilsleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Wipper
Gäste: -
Verwaltung: Fr. Schoof - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jordan begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen oder Änderungsanträge.

3) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2018

Die Niederschrift vom 01.10.2018 wird genehmigt.

4) Bericht des Bürgermeisters

Der Haushalt für das kommende Jahr wird voraussichtlich erst auf der GR-Sitzung im Januar und nicht am 03.12.2018 beschlossen werden können, informiert der Bürgermeister und begründet es mit ausstehender Zuarbeit durch das Bauamt.

Herr Czyrnik merkt an, dass dazu im Bauausschuss noch Planungen mit Herrn Hillmann abgestimmt werden.

Im Zusammenhang mit einer abgeforderten Stellungnahme der Gemeinde informiert Herr Jordan über ein privates Bauvorhaben im Kurvenbereich auf dem Grundstück, neben Familie Siegel, in der Ovelgünner Straße. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die Gemeinde diesbezüglich lediglich Bedenken zu der entstehenden Grundstücksausfahrt im Kurvenbereich äußern kann und diese eher in Richtung Tankstelle befürworten würde, jedoch abschließend keinen Einfluss darauf hat.

Im weiteren Verlauf informiert der Bürgermeister über geplante Änderungen des Flächennutzungsplanes. Diskutiert werden mögliche Erschließungsgebiete sowie die notwendige Einbeziehung von ortskundigen Ratsmitgliedern in den Ortsteilen.

Zur Sprache kommen u.a. die Schlammteiche, eventuelle Baugrundstücke An der Bärburg sowie eine Mischnutzungsfläche hinter dem Aldi. Der Flächennutzungsplan wird in der Ratssitzung vorgestellt. Im Hinblick auf den Ausbau von Fahrradwegen zeigt Herr Jordan eine ihm zur Kenntnis gegebene Möglichkeit auf. Diese umfasst die Verdichtung von Gleisbetтанlagen mit dafür geeigneten Materialien. Diese Variante wird befürwortet, erfordert für weitere Entscheidungen jedoch konkrete Kostendarlegungen.

Eine weitere Information des Bürgermeisters betrifft eine Anfrage der EDEKA-Kette, die im Ort eine Fläche von mindestens 5-6000 m² sucht, um ein Vollsortiment anbieten zu können. Es werden Bedenken im Hinblick auf den bestehenden, zentralen und gut frequentierten NP-Markt geäußert, der, zur EDEKA-Kette gehörend, in dieser Form keinen Bestand mehr hätte. Abschließend wird der Vorschlag von Herrn Raebisch befürwortet, anzuregen, dass der bestehende Standort im Hinblick auf Um- und Ausbau z.B. durch Aufstockung u.ä. geprüft werden sollte.

5) Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend. Die Fragestunde entfällt.

6) Anfragen und Anregungen

Herr Czynnik regt den Verkauf des Grundstückes Große Straße 23 in Drackenstedt an. Er hinterfragt den Carportabbau in der Wilhelmstraße 5. Das Grundstück ist verkauft, somit besteht diese Möglichkeit nicht mehr, so Herr Jordan.

Im Weiteren geht Herr Czynnik auf die Sporthallennutzung ein und gibt Erläuterungen zur geplanten Nutzung des Gemeindezentrums in der Winterzeit.

Anfragen gibt es zum Stand der Ausbauten an der Schule. Konkrete Kenntnisse darüber liegen nicht vor.

Die Hecke in der Heimstättenstraße wurde immer noch nicht geschnitten, gibt Frau Wienert zur Kenntnis. Sie fragt nach den Möglichkeiten des Ordnungsamtes, dieses durchzusetzen, da diese Tatsache wiederholt mitgeteilt wurde und somit bekannt ist.

Herr Raebisch erkundigt sich nach dem Stand der BV für die Einfriedung des Jugendklubgeländes. Zur Diskussion kommt die Vorhaltung von Toren beidseitig oder nur zur E.-Thälmann-Straße hin. Eine Kostendarlegung soll erfolgen. Der Beschluss ist entsprechend der bisherigen Festlegungen vorzubereiten.

Angerissen wird der aktuelle Stand um den Wohnungsbau, der als unzureichend eingeschätzt wird.

Hinsichtlich des Um- und Anbau des Rathauses gibt es noch keine konkreten Aussagen, fasst Herr Jordan abschließend zusammen.